

Fortbildung homeCIMT-Konzept

Aus der Praxis für die Praxis

Nach erfolgreichem Abschluss der homeCIMT-Studie bietet unser Team nun das homeCIMT-Konzept als eintägige zertifizierte Fortbildung für Therapeutinnen und Therapeuten an. Wir möchten damit einen Beitrag leisten, evidenzbasierte Therapie in die Praxis zu übertragen. Wir freuen uns, dass das homeCIMT-Konzept jetzt Patientinnen und Patienten nach Schlaganfall in der ambulanten Therapie angeboten werden kann.

Die Fortbildungsinhalte umfassen:

- Kernprinzipien des homeCIMT-Konzepts
- Therapiezielfindung, -erreichbarkeit, -überprüfung
- für die Praxis geeignete Assessmentverfahren zur Beurteilung von Funktion und Einsatz des vom Schlaganfall betroffenen Armes im Alltag
- Auswahl betätigungsorientierter Übungen für die obere Extremität
- Selbstmanagement und Heimübungsprogramm

Darüber hinaus beinhaltet das zertifizierte Konzept Maßnahmen, mit denen wir die Qualität sicherstellen und den Austausch der Anwenderinnen und Anwender fördern wollen.

Dazu gehören u.a.:

- Zertifikat homeCIMT-Konzept
- Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Publikation zertifizierter Therapeutinnen und Therapeuten), Forum (Austausch mit homeCIMT-Konzept Trainerinnen, Therapeutinnen und Therapeuten untereinander, Erfahrungsaustausch aus der Anwendung)

Fortbildungstermine 2020

- Samstag, 08. Februar 2020, 11 - 17 Uhr
- Samstag, 19. September 2020, 11 - 17 Uhr

Anmeldung

Bitte schreiben Sie eine Mail an:

homeCIMT@uke.de

Teilnahmegebühr

220 Euro inklusive Material, Support, Zertifikat

Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin
(Haus West 37, 5. Obergeschoss)

Martinstraße 52, 20246 Hamburg

Ansprechpartnerinnen

HomeCIMT-Konzept Fortbildungsteam

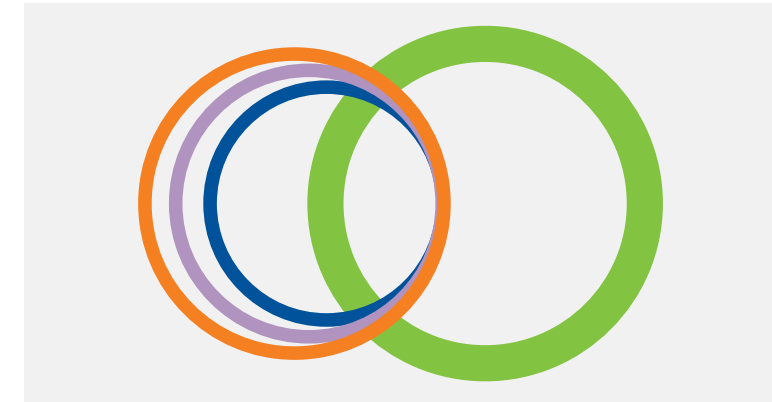
Julia Keyser (Physiotherapeutin)

Marion Peters (Physiotherapeutin)

Anne Stark, BSc PT, MSc Health Sciences
(Physiotherapeutin)

Britta Tetzlaff, BSc OT, MSc OT
(Ergotherapeutin)

Tel (040) 7410 - 57158
www.uke.de/homecimt
homeCIMT@uke.de



Neue Wege in der ambulanten Therapie homeCIMT-Konzept

Fortbildungen 2020 Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin (UKE)

Für Ergo- und Physiotherapeutinnen und Ergo- und Physiotherapeuten sowie interessierte Ärztinnen und Ärzte

Institut und Poliklinik für Allgemeinmedizin
Physiotherapie

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Neue Wege in der ambulanten Therapie

Das neue Therapiekonzept homeCIMT ist ein evidenzbasiertes Therapieangebot für Patientinnen und Patienten mit Funktionsstörung des Armes nach einem Schlaganfall. Dieses Konzept haben wir speziell für die Anwendung in der ambulanten Physio- und Ergotherapie entwickelt.

Zielsetzung des homeCIMT-Konzeptes ist es, den Gebrauch des betroffenen Armes für alltägliche Aktivitäten im Alltag der Patientinnen und Patienten gezielt durch eine intensive vierwöchige Therapie zu fördern.



Fortbildung homeCIMT-Konzept (mit Zertifikat)

Maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Erfahrene Therapeutinnen bieten im Rahmen einer eintägigen Fortbildung einen fundierten, praxisnahen Einstieg in das homeCIMT-Konzept an. Neben Grundlagen des CIMT-Konzepts stehen praktische Übungen im Mittelpunkt.

Ziel ist es, dass Sie das neue, evidenzbasierte Therapieverfahren gemeinsam mit „ihren“ Schlaganfallpatientinnen und -patienten in der ambulanten Physio- und Ergotherapie zeitnah umsetzen.

Zielgruppe

Die zertifizierte Fortbildung homeCIMT-Konzept richtet sich an Ergo- und Physiotherapeutinnen sowie Ergo- und Physiotherapeuten, die bereits Erfahrung in der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Schlaganfall haben sowie an interessierte Ärztinnen und Ärzte.

Evidenzbasierte Therapie

Physiotherapie und Ergotherapie bieten eine Vielfalt therapeutischer Möglichkeiten. Doch ist festzustellen, dass neue und wirksame Therapieverfahren wie die Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) kaum den Weg in die ambulante Therapie finden. Dies bedeutet, dass wir unseren Patientinnen und Patienten geeignete und nachweislich wirksame Therapieverfahren möglicherweise nicht anbieten können. Diese Lücke, auch als „evidence gap“ beschrieben, stellt in der ambulanten Gesundheitsversorgung eine besondere Herausforderung dar.

Mit der Entwicklung und wissenschaftlichen Untersuchung der modifizierten Form homeCIMT haben wir ein Therapiekonzept mit nachweislicher Wirksamkeit derart aufbereitet, dass die Anwendung in der ambulanten Gesundheitsversorgung möglich ist.

71 Therapeutinnen und Therapeuten haben uns darin unterstützt und zusammen mit 85 Patientinnen und Patienten im Rahmen der HOMECIMT-Studie das Konzept erprobt. Wir konnten zeigen, dass homeCIMT nach einem vierwöchigen Training den Gebrauch des durch den Schlaganfall betroffenen Armes bei Alltagsaktivitäten nachhaltig fördert.

